

Panasonic empfiehlt Microsoft® Windows® XP Tablet PC Edition

TOUGHBOOK®
Computers for the Outside World™



Toughbooks in action

Die Feuerwehr ist Feuer und Flamme.



Rund 1.200 Mal jährlich brennt für die Berufsfeuerwehr auf dem Campus der Technischen Universität München (TUM) die Luft. Hier, wo u. a. die Chemie-Fakultät und der Forschungsreaktor FRM-II

beheimatet sind, startet mit jedem Alarm ein Wettlauf gegen die Uhr. Seit Januar 2004 hilft das Panasonic Toughbook CF-18, im Ernstfall wertvolle Zeit zu sparen.

Auf dem Campus der Technischen Universität gibt es seit 1979 eine eigene Werkfeuerwehr. In maximal vier Minuten erreichen die 58 Männer mit ihren 12 Fahrzeugen jeden Winkel des 4 km² großen Reviers. Das Problem: Um Informationen über Brandort und gelagerte Chemikalien zu erhalten, mussten die Einsatzleiter im Ernstfall schwere, unhandliche Aktenordner mit sich führen. Hier war eine moderne Lösung erforderlich.

Panasonic
ideas for life

www.toughbook-europe.com



Toughbooks in action

Sie lassen nichts anbrennen.

Seit seinem Amtsantritt 2002 arbeitet Rainer Sollinger, IT-Leiter der Feuerwehr, an einer Lösung, um die aktuellen Daten des Einsatzleitrechners vor Ort verfügbar zu machen. Dazu suchte er eine Hardware, die den rauen Anforderungen standhält. „Da es im Ernstfall sehr schnell gehen muss, kann es durchaus ein wenig ruppig zugehen“, klärt Rainer Sollinger auf. Jetzt liegt die Lösung in Form des Panasonic Toughbook CF-18, des weltweit erfolgreichsten Full-ruggedized-Tablet PCs, auf der Hand. Dank modernster Intel® Centrino™-Prozessor-Technologie hält der Akku bis zu 8 Stunden und mit nur rund zwei Kilogramm Gewicht ist es leicht mitzuführen. Das CF-18 ist wegen seines Vibrations-, Stoß-, Wasser- und Staubschutzes ideal für die besonders harten Einsatzbedingungen der Feuerwehr.

Immer im Einsatz

„Das CF-18 ist der robusteste Tablet PC für den Outdoor-Einsatz“, bestätigt Rainer Sollinger, „selbst klirrende Minusgrade, Regen und Löschmittel beeindrucken es nicht. An die Bedienung per Stift haben sich die Feuerwehrleute schnell gewöhnt, und mit der Handschriftenerkennung können sie sogar kurze Notizen für den Einsatzbericht

eingeben.“ Das Gerät wird nie ausgeschaltet, da beim Alarm jede Sekunde zählt.

Seine Informationen bezieht der Tablet PC vom Einsatzleitprogramm Cobra, das auf einem Server installiert ist. Es präsentiert innerhalb von Sekunden den Lageplan des Gebäudes, aus dem der Alarm gekommen ist, und informiert über die Gefahrenquellen. Dazu meldet das System, welche Fahrzeuge und Feuerwehrmänner gerade wo einsatzbereit sind.

Über alles informiert

Mehr als 30.000 detaillierte Gebäudepläne sind zurzeit abrufbar. Um den Zugriff auf das Einsatzleitprogramm per Tablet PC zu ermöglichen, hat Sollinger eine eigene webbasierte Anwendung entwickelt, das Einsatz-Informationen-System (E.I.S.). Per Wireless LAN werden die aktuellen Informationen auf den Tablet PC gespielt. Klickt man auf den Alarmbutton, erscheinen ein Infotext zur Alarmmeldung sowie ein genauer Gebäudeplan. Doch der IT-Chef verlässt sich nicht auf eine ständige Verbindung zur Einsatzzentrale: „Wir müssen immer damit rechnen, dass der Kontakt abbricht, deshalb werden nur aktuelle Infos überspielt, alles andere ist bereits auf dem Tablet PC abgespeichert.“

Wegweisendes Konzept

Rainer Sollinger geht sogar noch einen Schritt weiter. Er plant Tablet PC-konforme Formulare für Unfallblätter und eine Einsatzleiter-Checkliste: Vergisst dieser in der Hektik etwas, wird er automatisch vom Tablet PC alarmiert. Am weitesten geht der Plan, eine Atemschutzgerät-Überwachung zu integrieren, die über den Luftvorrat der Schutzgeräte informiert. Das Projekt an der Technischen Universität München könnte Schule machen. „Fast täglich erreichen uns Anfragen anderer Berufsfeuerwehren“, verrät Sollinger.



TOUGHBOOK®
Computers for the Outside World™



Panasonic
ideas for life